

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Für Ortolan Trennmittel

Verarbeitungshinweise

Allgemeines

MC-Trennmittel der Ortolan-Reihe sorgen für die leichte Trennung der Schalung vom Festbeton. Sie schützen und pflegen die Schalungen und können dadurch deren Lebensdauer verlängern.

Die Performance der Trennmittel ist von der Schalungstemperatur, der Verfahrenstechnik sowie der Betonrezeptur abhängig.

Auch hervorragende Sichtbetonoberflächen können mit den Produkten der Ortolan-Reihe erzielt werden. Hierzu sind Vorversuche durchzuführen. Ortolan-Betontrennmittel sind für horizontale und vertikale Produktionsprozesse einsetzbar.

Schalung

Die zu behandelnden Schalflächen müssen trocken und sauber sein, wenn mineralöl- oder wachsbasierte Trennmittel aufgetragen werden. Die Schalflächen können leicht feucht sein, wenn Trennmittlemulsionen aufgebracht werden. Rost- und Betonrückstände sind restlos zu entfernen.

Vor der Applikation von Emulsionen ist darauf zu achten, dass die Schalautoberfläche absolut öl- und fettfrei ist. Gegebenenfalls ist mit MC-Entöler zu reinigen.

Trennmittelauftrag

Ortolan Trennmittel sind gebrauchsfertig und dürfen - soweit nicht anders vermerkt - weder mit Wasser noch mit Lösemitteln verdünnt werden.

Die Trennmittel sind gleichmäßig, dünn und sparsam aufzutragen. Pfützen und Materialansammlungen sind zu vermeiden. In Vertiefungen und Kanten der Schalungen führen diese zu einer Qualitätsminderung der entschalteten Betonoberflächen. Bei glatten Schalungen ist ein Abziehen mit einem Gummischieber empfehlenswert. Auch ein Nachwischen mit einem sauberen Lappen führt zu besten Ergebnissen.

Wird die Betonfläche später mit einem Anstrich versehen, sind die Trennmittel ebenfalls sparsam aufzutragen.

Ist das Trennmittel auf die Schalungen aufgetragen, sind diese vor Verschmutzungen und Witterungseinflüssen zu schützen. Bei längerer offener Standzeit der behandelten Schalungen, ist der Trennmittelfilm zu prüfen und gegebenenfalls zu säubern und zu erneuern.

Verarbeitung / Applikation

Die Applikation der flüssigen Ortolan-Betontrennmittel erfolgt mit Handsprühgeräten oder stationären Sprühanlagen.

Für die Betontrennmittel im Kanister eignet sich MC-Pump 1, elektrisches Standsprühgerät mit einem 20 m Schlauch. Für die Betontrennmittel im Fass ist MC-Pump 2 bestens geeignet. Das elektrische Fasssprühgerät sichert eine einfache Handhabung durch den 20 m langen Schlauch und das beigelegte Düsenpaket, bestehend aus speziell ausgewählten Flachstrahldüsen - 8044, 8002.

Auch handelsübliche, ölbeständige Spritzgeräte mit einem Sprühdruk > 4 bar, z.B. MC-Spezialspritze, Gloria Hochleistungssprühgerät 510 T oder Mesto Ferrum Plus 3560 P bzw. 3580 P, sind geeignet.

Dabei sind Flachstrahldüsen wie Flachstrahl-Mundstück 80-01 E von MESTO zu verwenden.

Bei der Applikation von flüssigen Betontrennmittel mit stationären Sprühanlagen sind die verfahrenstechnischen Gegebenheiten zu beachten. Dabei sind Düsen mit kleineren Durchmessern einzusetzen.

Pastöse Schalwachse, wie Ortolan Extra 791, sind nicht spritzbar. Der Materialauftrag erfolgt i.d.R. mit Pinsel oder Lappen. Für Sichtbetonanforderungen an der Oberfläche ist der Schalwachs mit einer Poliermaschine einzuarbeiten.

Grundsätzlich gilt:

Durch Vorversuche lässt sich die Eignung des Trennmittels unter den individuellen Bedingungen, wie sie auf Baustellen und in Betonwerken vorliegen, ermitteln. Die DIN 18217 „Betonflächen und Schalungshaut“ sowie das DBV-Merkblatt „Sichtbeton“ sind zu beachten.

Flachstrahldüse 8004 im MC-Pump Paket ist bei Sommertemperaturen zu verwenden.

Flachstrahldüse 8002 im MC-Pump Paket ist bei Wintertemperaturen zu verwenden.

Die weiteren sind die Hinweise des jeweiligen Technischen Merkblattes und Sicherheitsdatenblattes zu beachten!

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 12/15. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.

②